



Do it again - 2009

## **PROLOG**

Wir tun es wieder. Wir tun es jedes Jahr. Wir tun es jedes Jahr, wenn möglich mehrmals. Warum nicht auch 2009? Nichts spricht dagegen.

### **Bankenkrise?**

Ein Grund mehr sein Geld lieber auszugeben, als irgendwelchen Bankern hinterher zu werfen.

### **Angst um den Arbeitsplatz?**

Wenn ich meinen Arbeitsplatz verliere, verliere ich mehr als nur die Arbeitsstelle. Ein weiterer Grund sein Geld lieber vorher auszugeben.

### **Familie?**

Das größte Hindernis und gleichzeitig aber auch die größte treibende Kraft für die Tour. Wer will schon einen ewig nörgelnden Mann zuhause sitzen haben, der kurz vor dem Burn-out steht. Deswegen schickt mich meine Frau vorher wieder auf Reise, bevor ich das Nörgeln anfangen und weit vor einem Burn-out Risiko.

12 Tage müssen jedoch dieses Mal genügen. Wir werden an einem Dienstag den Urlaub beginnen und an einem Samstag wieder ankommen. Das Ganze im Februar 2009.

### **Brrrrr, warum jetzt Februar, so ein kalter Monat?**

Hat sich einfach so ergeben. Januar war zu früh, im März gibt es einfach zu viele Geburtstage in unserer Familie, im April geht meine Jüngste zur Kommunion und die Zeit bis zum Mai dauerte uns einfach zu lange. Bereits 2004 und 2005 waren wir ebenfalls im Februar im Südwesten unterwegs. Wahrscheinlich aus den gleichen Gründen. Rote Steine und möglicherweise Schnee haben eine ganz eigene Anziehungskraft. Außerdem kann man seine Ziele den Witterungsbedingungen ja anpassen.

Da wären wir schon beim Thema.

### **Welche Ziele gilt es bei dieser Tour anzusteuern?**

Wie bei jeder Tour gibt es auch dieses Mal eine Wunschliste die je mehr ich mich mit der Tour beschäftige, immer länger wird.

Der Übersicht wegen habe ich das Ganze als Tabelle angelegt und gleich den ein oder anderen Link hinterlegt. Im WWW gibt es viele Kollegen mit Webpräsentationen, die tausend mal mehr

Do it again - 2009



Infos gespeichert haben als ich das jemals zu tun gedenke. Deren Arbeit soll hier auf jeden Fall eine Erwähnung finden, vor allem weil sie mir helfen diese Ziele überhaupt erst zu finden.



für nähere Infos über die Ziele, klickt bitte die aufgelisteten Links an. Dort wird euch auf jeden Fall geholfen.

<b>Trona Pinnacles</b>	<a href="http://westernladys-world.net">westernladys-world.net</a> / <a href="http://zehrer-online.de">zehrer-online.de</a>
<b>Alabama Hills</b>	<a href="http://wikipedia">wikipedia</a> / <a href="http://isaczermak.com">isaczermak.com</a>
<b>Death Valley</b>	<a href="http://wikipedia">wikipedia</a>
<b>Mojave Dessert Preserve</b>	<a href="http://nps.gov/moja">nps.gov/moja</a> / <a href="http://desertusa.com">desertusa.com</a>
<b>Valley of Fire</b>	<a href="http://synnatschke.de">synnatschke.de</a> / <a href="http://parks.nv.gov">parks.nv.gov</a>
<b>Red Cliffs Recreation Area</b>	<a href="http://isaczermak.com">isaczermak.com</a> / <a href="http://utah.com">utah.com</a>
<b>Snow Canyon</b>	<a href="http://lalasreisen.de">lalasreisen.de</a> / <a href="http://utah.com">utah.com</a>
<b>Wave</b>	<a href="http://schiemann-web.de">schiemann-web.de</a> / <a href="http://synnatschke.de">synnatschke.de</a>
<b>Alstrom Point</b>	<a href="http://arizonas-world.de">arizonas-world.de</a> / <a href="http://zehrer-online.de">zehrer-online.de</a>
<b>Yellow Rock</b>	<a href="http://synnatschke.de">synnatschke.de</a> / <a href="http://gauchert.de">gauchert.de</a> / <a href="http://zehrer-online.de">zehrer-online.de</a>
<b>Wahweap Hodoos</b>	<a href="http://synnatschke.de">synnatschke.de</a> / <a href="http://isaczermak.com">isaczermak.com</a> / <a href="http://arizonas-world.de">arizonas-world.de</a>
<b>Whitmore Canyon</b>	<a href="http://hvjournal.com">hvjournal.com</a> / <a href="http://www.hatchcanyon.eu">www.hatchcanyon.eu</a>

Vor allem die Ziele ab der Wave stehen und fallen mit dem Wetter. Beide Besuche im Februar, sowohl 2004 und 2005 hatten diese Ziele auf der Planung und konnten wegen Regens nicht erreicht werden. Sollte dem auch 2009 so sein, haben wir uns Alternativen gesucht. Im Südwesten nicht wirklich ein Problem. Trotzdem bleibt der Nachteil einer Verlängerung der geplanten Route, die dann ja mit mehr Automeilen verbunden wäre. Ein Nachteil der sich allerdings verschmerzen lässt.



### Alternative Ziele könnten sein:

<b>Druid Arch Hike</b>	<b><a href="http://www.gauchert.de">www.gauchert.de</a> / <a href="http://www.protrails.com">www.protrails.com</a></b>
<b>Ah-shi-sleh-pah</b>	<b><a href="http://synnatschke.de">synnatschke.de</a></b>
<b>Blue Canyon</b>	<b><a href="http://lalasreisen.de">lalasreisen.de</a></b>

Ein Wort zum Whitmore Canyon. Ich habe nach Infos gesucht, seit ich einen Erfahrungsbericht eines USA-Forummitgliedes namens hatchcanyon gelesen habe. Mittlerweile hat auch hatchcanyon eine eigene Webseite (<http://www.hatchcanyon.eu>). Sehr zu empfehlen für jeden der Ziele finden will über die garantiert kein Reiseführer berichtet.

Dieser Punkt hat mich fasziniert und ich hoffe wir erreichen ihn im Februar. Leider gibt es nur sehr wenige Informationen und Berichte über diesen Punkt. Einige davon schrecken mich eher ab, andere wiederum ermutigen mich es selber zu probieren. Sollte also die Schnee- bzw. Straßenlage es zulassen, werden wir es wagen, in der Hoffnung ohne Reifenprobleme die Fahrt zu überstehen. Wer nichts wagt, der nichts gewinnt, lautet die Devise. Trotzdem werden wir nicht unter allen Umständen diese Fahrt antreten. Ein wenig Vorsicht ist auf jeden Fall geboten. Ohne vorherige Nachfrage im Arizona Strip Field Office, 345 East Riverside Drive, St. Georg werden wir auf keinen Fall aufbrechen.

Der Whitmore Overlook bzw. der Whitmore Canyon an sich gehört seit dem Jahre 2000 zum Grand Canyon-Parashant National Monument ([www.blm.gov](http://www.blm.gov)). Leider ist der Informationsgehalt der Website nicht sehr groß. Auch das Kartenmaterial zum downloaden lässt an Genauigkeit zu wünschen übrig. Wir werden uns also zu einem Großteil auf unsere Topomap-Karten von DeLorme und unser Navi verlassen müssen. Vielleicht hat aber auch das BLM Office vor Ort noch etwas genaueres Kartenmaterial zu bieten.

Soviel zur Planung der Tour. Der Rest ist wie immer. Wenn einmal die Entscheidung gefallen ist zu fliegen beginnt die Suche.

- nach einem günstigen Flug
- einem ebensolchem Auto
- der idealsten Routenführung
- eventuellen Hotels usw.

Langweilen mit dieser Geschichte möchte ich euch aber auf keinen Fall. Ist ja irgendwie doch immer das gleiche. Letztendlich waren wir natürlich auch erfolgreich.

Gebucht haben wir den Flug bei American Airlines, das Auto wieder einmal bei Hertz. Auch die ein



oder andere Übernachtung werden wir noch vorbuchen. Dabei ein kleiner Tipp, der tatsächlich bares Geld sparen hilft. Beim Vergleichen von verschiedenen Onlineangeboten von Motel- und Hotelketten unbedingt auch die Webseiten von Neckarmann Reisen oder Meiers Weltreisen usw. mit einbeziehen. Manchmal haben diese nämlich wirklich günstige Angebote, die die Onlineangebote deutlich unterschreiten. Wir z.B. haben eine Nacht im Death Valley gebucht. Über die offizielle Webseite der Furnance Creek Ranch kostete die Nacht 174 \$. Bei Meiers Weltreisen tatsächlich nur 82 EUR. Klappt natürlich nicht immer in dieser Größenordnung ist aber auf jeden Fall immer einen Versuch wert.

Mein Countdown-Zähler zeigt die Wartezeit bis zum Start unserer Tour an. Wartezeit die sinnvoll genutzt werden will. Tipps dafür werden gerne angenommen.

Wir könnten ein paar politische Diskussionen darüber führen, ob es uns eigentlich zu gut geht. Wir und damit schließe ich kurzerhand einmal alle USA-Verrückte mit ein, planen, diskutieren und reisen das ganze Jahr über. Haben wir keine anderen Sorgen?

- Bankenkrise
- verfehlte Bildungspolitik
- soziales Ungleichgewicht
- Mindestlöhne
- Ölknappheit
- Vogelgrippe
- Rinderwahnsinn

Okay! BSE und Vogelgrippe gibt es nicht mehr. Zumindest wird darüber nicht mehr berichtet. Gibt einfach keine Schlagzeile mehr her. Im Moment gibt es nur noch ein Thema in den Medien und das ist die Bankenkrise. Experten und solche die sich dafür halten, überschütten die Nation mit Panikvorhersagen. Am besten wird es sein, unser bisschen Vermögen, das wir uns zusammengespart haben, gleich Frau Merkel in die Hand zu drücken und ansonsten unseren Mund zu halten und brav unsere Arbeit zu machen.

Oder wir lassen uns nicht verrückt machen und versuchen so lange wie möglich unseren Spaß am Leben zu haben. Wir haben uns für diesen Weg entschieden. Deshalb gibt es auch dieses Mal wieder einen Livebericht von der Reise, um auch den Daheimgebliebenen die Möglichkeit zu geben, so ein klein wenig mit dabei zu sein.





## Routenführung



03.02.2009:

Wir wagen es wieder einmal. Wir lassen die Welt die wir kennen, hinter uns.

Klimawandel - die nächsten Tage ohne uns.

Wirtschaftskrise - rennt uns nicht davon.

Konjunkturpaket II - muss ohne uns auskommen, wir werden eh nichts davon haben.

Abwrackprämien - ist mir mein Auto zu schade dafür und by the way nicht alt genug.

Was fällt uns sonst noch ein, was die nächste Zeit warten kann? Ach ja, deutscher Pessimismus und bürokratische Regelungswut. Kann uns auch gestohlen bleiben. Auch wenn alle Welt jetzt nach staatlicher Kontrolle durstet. Immer mehr Staat kann nicht die Lösung sein, aber lassen wir die Politik mal die nächsten Tage außen vor.

Auch all die anderen Probleme die die Menschheit im Moment so plagen, dürfen gerne

Do it again - 2009



übernächste Woche wieder auf uns warten. Wir sind dann mal weg.

Wir reisen ins Land der Krise. In das Land des Weltmeisters der Krise. In das Land in dem alles etwas größer als sonst ist, auch die Konjunkturpakete. Ihr merkt, ich komme nicht davon los. Auch deshalb bin ich die nächsten Tage unterwegs, um wieder etwas lockerer zu werden. Kann auf jeden Fall nicht schaden.

### **Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende**

*(Demokrit, griechischer Philosoph, 460 - 371 v. Chr.)*

Nicht das ihr denkt dies wird ein intellektueller Reisebericht. Keine Angst, aber die Glückssprüche haben mir gefallen. Deswegen gibt es jetzt jeden Tag einen. Schließlich wollen wir der Wirtschaftskrise trotzen und nach vorne schauen.

Nach vorne geschaut haben wir heute Morgen auch. Auf unseren Flug, bzw. auf unsere Flüge. Der schnöde Mammon hat uns wieder einmal nicht zu einem Nonstopflug greifen lassen, sondern zu einem Connecting flight. Wir flogen heute Morgen in Frankfurt mit American Airlines Flug-Nr. 71 nach Dallas und 3 Stunden später mit Flug 2459 nach Los Angeles. Ankunftszeit in Los Angeles war 5.40 pm Ortszeit. Der einzige Vorteil eines solchen Fluges, du verschläfst die zweite Hälfte komplett. Ich habe in Dallas schon vom Start nichts mitbekommen und bin kurz vor der Landung wieder aufgewacht.

Aber ich muss hier einmal eine Lanze für Nonstopflüge brechen. Ein solcher Flug ist mir immer 10 - 20% höhere Kosten wert. Dadurch sparst du auch Lebenszeit. Diese Umsteigerei geht ganz schön auf die Kondition. So richtig frisch und ausgeruht fühlst du dich einfach nicht. Leider hätte dieses Mal der Flug von Frankfurt nach Los Angeles fast das doppelte gekostet als der AA-Flug über Dallas. Müssen wir halt damit leben, etwas kürzer zu leben.

Apropos kürzer leben. Während des heutigen Fluges spürte ich die Erkältung in meinem Körper aufsteigen. Ist ja auch kein Wunder, wenn man aus einem Lazarett zu Hause kommt. Meine Kleine erwischte es letzten Dienstag, meinen Mittleren dann letzten Samstag. Naja und mich wiederum 3 Tage später am Dienstag. Blöd nur, dass dies ausgerechnet unser Flugtag war und das Fieber während des Fluges kam. Zum Glück konnte ich schlafen. Berti hat sich schon gewundert, wie ich es schaffe solange zu schlafen. Bestimmt 5 Stunden war ich nicht zurechnungsfähig. Mit den gut 2,5 Stunden vom zweiten Flug kommt eine guter Nachtdurchschnitt heraus. Für jeden der jetzt denkt, da wird er in den USA die erste Nacht aber wach gelegen haben. Denkste, auch die hab ich durchgeschlafen von ca. 11 Uhr bis 6 Uhr am Morgen. Kurz einmal unterbrochen um halb 3. Die Erkältung scheint sich aber wieder zurückgezogen zu haben. Auf jeden Fall fühle ich mich heute Morgen schon erheblich besser. Nur der Husten plagt mich ein wenig. Aber da wird ja Walmart etwas zu bieten haben.



Aufgrund dieser Konstellation gibt es aber auch kein einziges Bild vom Starttag. Damit müsst jetzt ihr leben.

**Kein Bild** gibt es vom Start in Frankfurt. Wir haben eine Schleife über Downtown gedreht, wäre auf jeden Fall ein Bild wert gewesen.

**Kein Bild** gibt es vom Flugzeuginneren. Jeder Sitz der Boing 777 von FRA-DFW hatte Inseat-Entertainment. Leider waren die Filme durch die Bank schon etwas älter und by the way auch nicht sehr interessant. Zu meinen 5 Stunden Schlaf habe ich noch 2 Filme geschaut, ein Action Film namens Max Pe??? irgendwas. Lohnt sich nicht zu merken und eine angebliche Komödie mit Clooney Georg und dem Britten Pat. Ich erspar mir ein Kommentar.

**Kein Bild** gibt es vom Airport in Dallas/Fort Worth und der ist wirklich groß. Also wirklich groß. Wir waren vom Gate D zum Gate B ca. 30 min. unterwegs.

**Kein Bild** gibt es vom Flug nach Los Angeles und das obwohl wir über den Joshua Tree National Park geflogen sind.

**Kein Bild** gibt es von der Landung in Los Angeles und die war wirklich bilderbuchmäßig. Die Sonne ging am Horizont unter, Schiffe fuhrn auf dem Pazifik und die Stadt leuchtete in allen Farben.

**Kein Bild** gibt es von der Hertz Vermietstation. Zum ersten Mal ist es mir passiert ein Auto zugewiesen zu bekommen. Dieses Auto sollte auf Platz Nr. 893 stehen und wir zum Platz 893 kamen und dort ein riesiges Nichts vorfanden. Kein Auto weit und breit. Zu guter Letzt gab es aber doch noch eines, einen Toyoto Highlander. Bis Palmdale hat er uns schon mal gestern Abend noch gebracht.

**Kein Bild** gibt es von der Fahrt LA Airport zum Best Western in Palmdale. Was hätte man auch fotografieren sollen. Es war dunkel, es war Stau und wir hundemüde.

Gestern Abend haben wir unser Hotelzimmer dann um ca. 9 Uhr in Beschlag genommen und gleich wieder verlassen, schweren Herzens. Ich konnte das Bett rufen hören. Aber der Hunger war größer und wir stürmten noch einen Carrows. Der machte um 10 Uhr zu und der Kellner schien not amused über die zwei Deutschen, die so spät noch etwas zum Essen wollten. Aber was mud das mud.

Damit haben wir den ersten Tag, die Anreise geschafft. Jetzt geh ich erst mal duschen und dann kann es losgehen. Ach ja, ich wollte euch noch mit ein paar passenden Filmzitatn nerven. Wenn man schon fast in Hollywood landet, dann gehört das einfach dazu. Ich dürft mit raten, welcher Film gemeint ist. Auflösung gibt es dann morgen, an gleicher Stelle.





Das erste Filmzitat passt einfach gut in die Gegend.

**"Ich spür die Gier... die Gier... nach Tempo in mir!"**  
*"I feel the need... the need for speed!"*

04.02.2009:

**Glücklich ist, wer das, was er liebt, auch wagt, mit Mut zu beschützen.**

**(Ovid, römischer Dichter, 43 v.Chr. - 17 n.Chr.)**

Was hat der Spruch mit dem heutigen Tag zu tun. Nichts, rein gar nichts. Gefallen hat er mir trotzdem.



So sieht es aus, wenn man Los Angeles und seinen Großraum endlich verlassen hat. Langes, weites Land und nichts als Meilen vor einen.

Das war jetzt kein Filmzitat, sondern ist mir eben spontan eingefallen. Wahnsinn.





Wie hat der heutige Tag begonnen?

Aufstehen, Frühstück bei Denny's und einkaufen bei Walmart. By the way für mein Flu habe ich auch etwas bekommen, was mich durch den Tag gebracht hat. Ausgesehen hat es wie DayMed, geschmeckt hat es schrecklich und geholfen hat es auch. Nur der lästige Husten will nicht richtig weggehen.

Sollte ich ihm also noch einen Tag eine Chance geben, bevor er sich davon machen darf.

Aber jetzt zu unserem ersten Ziel am heutigen Tag. Wir haben uns vorgenommen, das ganze langsam angehen zu lassen. Da kommen die Trona Pinnacles genau richtig. Südöstlich von Ridgecrest gelegen, sind sie leicht zu finden und zu erreichen.



Die Trona Pinnacles vom ersten Overlook aus gesehen. Von dort kann man mit dem Auto direkt in die Pinnacles rein fahren, Allrad wäre zwar von Vorteil. Allerdings ist es weitaus wichtiger genug Bodenfreiheit zu haben. Da beides bei einem SUV zumeist zusammengeht, wäre dies das richtige Auto. Aber auch wenn der SUV nur 2-Rad Antrieb hätte, würde es gehen. Einschränkend könnte man vielleicht sagen, natürlich nur wenn das Wetter mitspielt. Was es heute gemacht hat. Es war

**Do it again - 2009**



sogar ziemlich warm. Zumindest wenn man aus dem kalten Deutschland hierher kommt. Es hatte ca. 15 - 18 Grad heute.



Do it again - 2009



Do it again - 2009







Das Bild wollte ich eigentlich an die Werbeabteilung von Toyota schicken. Aber ich befürchte die haben schon ihre Fotos gemacht.

Do it again - 2009



Do it again - 2009



Nach dem wir die Trona Pinnacles verlassen hatten, ging es auf direkten Weg nach Lone Pine. Die Zeit war schon wieder ziemlich vorangeschritten und wir besuchten gleich noch die Alabama Hills. Die Sonne ging schnell unter, so dass die meisten Fotos etwas dunkel geworden sind.



Do it again - 2009



alljogi.com

Irgendwie hat mir die Dame früher besser gefallen. Aber das soll ja Geschmackssache sein.



Do it again - 2009



Das Herz war heute vom Parkplatz aus leicht zu erkennen. Als ich das letzte Mal mit meiner Family hier war, hatten wir es glatt übersehen. Dagegen ist mittlerweile der kurze Hike zum Mobius Arch derart beschildert.

Do it again - 2009



Nach ca. 3 - 5 Minuten steht man dann vor ihm.



Do it again - 2009



oder auch hinter ihm

Do it again - 2009



auch der Lathe Arch ist etwas dunkel geraten





Da es jetzt bereits kurz vor halb fünf war und wir auch schon etwas müde, haben wir unser Motelzimmer in Lone Pine bezogen. Auf's Essen gehen haben wir heute Abend verzichtet und uns an unsere Vorräte gehalten. Der Einkauf bei Walmart musste ja für etwas gut sein.

Ich denke wir werden morgen früh nochmals die Alabama Hills besuchen und dann erst in Richtung Death Valley weiterfahren.

Was fehlt uns jetzt noch. Ach ja, die Auflösung des Filmzitates gestern. War ja irgendwie leicht. Natürlich war "Top Gun" die Antwort.

Und jetzt zum Abschluß ein weiteres Filmzitat, etwas härter. Wenn ich eure Gefühle dabei verletzen sollte, tut es mir schon mal im Voraus leid.

**Setz dich. Nimm dir 'n Keks, machs dir schön bequem. Du Arsch!"**

***"Sit down. Have a scone, Make yourself at home. You klutz!"***

Do it again - 2009



05.02.2009:

**Die höchste Form des Glücks ist ein Leben mit einem gewissen Grad an Verrücktheit.**

*(Erasmus von Rotterdam, niederländischer Humanist, 1469 - 1536)*

Eine weitere Fiebernacht liegt hinter mir und einer der erkältungstechnisch schlimmsten Tage vor mir. Ihr wisst ja, wenn wir Männer krank sind, dann sind wir nicht einfach krank, sondern wir sind.....krank. Mein Flu-mittel aus dem Walmart wirkt nur kurz. Natürlich weiß ich nicht wie es ohne wäre. Das werde ich dann morgen wissen, denn dann ist es alle.

Ihr merkt ich bejammere mich gerade selber. Ich denke es wird morgen auch wieder aufwärts gehen. Berti meinte, es muss ja einen schlimmsten Tag geben, sonst könnte es ja nicht aufwärts gehen. Steckt da nicht auch viel Wahrheit in Bezug auf die Wirtschaftskrise drinnen. Mensch das sind Übergänge.

Bleiben wir besser beim heutigen Tag. Heute Morgen sind wir nochmals in die Alabama Hills gefahren. Es war unglaublich kalt und windig heute Morgen.







Der Cyclop mit den Bergen der Sierra Nevada im Hintergrund. Das Wetter sieht auf dem Bild besser aus, als es in Wirklichkeit war. Anschließend sind wir noch ein bisschen durch die Hills gefahren. Man merkt das die Amerikaner nicht gerne laufen, es führen Straßen fast überall hin.



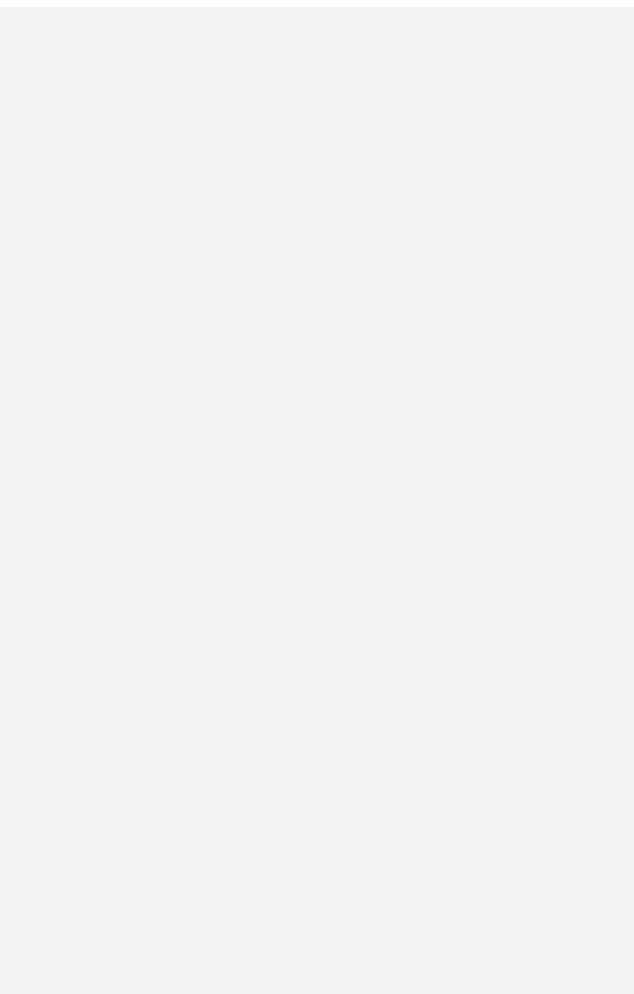




Wenn man sich die Zeit nehmen würde, könnte man Stunden in den Alabama Hills verbringen. Wir sind aber nicht zum Vergnügen hier, sondern haben ein strammes Programm zu absolvieren. Also geht es weiter in Richtung Death Valley. Dort werden wir die nächste Nacht verbringen.

Unser erstes Ziel im Death Valley ist der Mosaic Canyon.

Do it again - 2009



Do it again - 2009



alljogi.com



Do it again - 2009



alljogi.com



Die Gesteinsschichten im Mosaic Canyon sehen teilweise wie Marmor aus und sind auch ebenso rutschig. Hier war es auch wieder schön warm. Keine Spur mehr vom windigen und kalten Wetter noch 2 Stunden zuvor in den Alabama Hills.

Unser nächstes Ziel sollte der Echo Canyon sein. Einen Slot-Canyon den man mit dem Auto befahren kann. Genau das richtige für mich heute. Die Anstrengung im Mosaic Canyon, die ja eigentlich keine Anstrengung war, hat mir aber schon gereicht. Weil wir brave Touristen sind, haben wir uns im Visitor Center nach den Straßenbedingungen im Mosaic Canyon erkundigt. Da hätte ich aber genauso meinen Kleiderschrank zuhause fragen können, die Auskunft wäre in etwa genauso hilfreich gewesen. Die liebe Frau Rangerin zückte auf meine Frage eine Karte und las mir den Text vor, der dort für den Echo Canyon stand. Das hätte ich auch selber gekonnt. Naja, wir haben es also gewagt und sind losgefahren.



Do it again - 2009



Es geht in einem Wash den Bergen entgegen. Die Strecke besteht fast durchgehend aus losem Geröll.



Do it again - 2009



alljogi.com

Do it again - 2009



und am Ende steht man vor der Inyo-Mine.



Do it again - 2009



Was hier abgebaut wurde, weiß ich nicht genau, könnte aber Borax gewesen sein. Wie fast überall hier in der Gegend. Dieses Fleckchen Erde kann man jetzt wirklich mal als abgelegenen bezeichnen.



Do it again - 2009



Do it again - 2009



Als wir uns allerdings bei der Mine angekommen umdrehten, sahen wir dieses hier.



Das ist so ziemlich das Letzte was man hier gebrauchen kann. Also haben wir uns wieder recht zügig auf den Weg gemacht und sind in Richtung Furnance Creek Ranch aufgebrochen. Keinen Augenblick zu früh. Als wir wieder auf die befestigte Straße kamen, hat es angefangen zu regnen. Viel hat es nicht gemacht, aber immerhin. Es kam echter Regen herunter. Kein Wolkenbruch oder sonst etwas schlimmes. Nein, nur ganz normaler leichter Regen.

Im 49er Cafe haben wir heute Abend gegessen und werden den Tag auf dem Zimmer beschließen. Hier jetzt noch die Auflösung des Filmzitats von gestern.

Das Leben des Brian. Den Film, den ich zum ersten Mal in Kempten im Kino sah und das nachts um 12.00 Uhr. Die meisten Gags habe ich nicht mitbekommen, weil das ganze Kino schon vorher anfang zu lachen.

Das neue Filmzitat passt etwas zu meiner Verfassung heute.

**"Das sind nicht die Jahre, Schätzchen, das ist Materialverschleiß."**

Bin ich ja mal gespannt, ob da einer drauf kommt.





06.02.2009:

**Ein Augenblick des Glücks wiegt Jahrtausende des Nachruhms auf.**

***(Friedrich II. König von Preußen ,1712 - 1786)***

Wir werden heute Zeugen eines Schauspiels, dessen Aufführung nur selten zum Zuge kommt. Oder nicht so geschwollen ausgedrückt.

Es hat geregnet!

Im Death Valley!

Da dies nicht sehr oft vorkommt, dürfen wir uns glücklich schätzen dabei gewesen zu sein. Leider werden dadurch unsere Pläne den Racetrack zu besuchen, zunichte gemacht. Aber man kann nicht alles haben. Bei der Furnance Creek Ranch ist es zunächst nur bewölkt. Man kann zwar Regen in der Ferne erahnen, aber Frühstück geht vor. Wir machen im Steakhaus das Buffet unsicher. Gegen 9.00 Uhr brechen wir auf in Richtung Scotty's Castle. Unterwegs ereilt uns dann jenes.





Entschuldigt, ich bin nicht extra ausgestiegen um dies zu fotografieren, ich hatte keinen Schirm dabei. Deswegen sind die Fotos aus dem Auto heraus geschossen worden.

Do it again - 2009



Auch das Schlösschen vom alten Scotty sieht ziemlich verregnet aus. Aufgrund der Umstände machen wir uns auf den Weg in Richtung Las Vegas. Auch sonstige Backroad - Touren sind bei diesem Wetter selbstverständlich gecancelt. Man könnte das ganze also noch zu einem Shoppingtag in Vegas ummünzen.

Bis wir bei Badwater waren, hat das Wetter dann schon wieder so ausgesehen.



Do it again - 2009



kurz dahinter aber schon wieder in etwa so.



Übrigens, da fällt mir noch ein kleines Rätsel ein. Wer hat alles aufgepasst, von denen, die schon mal bei Badwater waren.

Bekannt ist, dass Badwater auf einer Seehöhe von - 85.5 m liegt.

Wie tief liegt aber der tiefste Punkt auf einem Kontinent und wo liegt er? Wisst ihr! Toll, ich hätte keine Ahnung gehabt.

Es ist das tote Meer in Jordanien bzw. Israel. Es liegt 414 m unter dem Meeresspiegel. Kaum zu glauben. Warum wird also hier so ein Aufruhr um diesen Punkt gemacht?

Wir haben uns keine weiteren Gedanken gemacht und sind weitergefahren. Nicht wie ursprünglich vorgesehen nach Las Vegas, sondern etwas näher zum Ausgangspunkt unserer morgigen Tour. Wir haben im Primm Valley Resort eingekcheckt. Für sage und schreibe 25 \$ das Zimmer.

Das shoppen ist leider ins Wasser gefallen. Wir hatten keine richtige Lust und auch nichts gescheites gefunden. Für 10\$ pro Person haben wir uns noch ein Buffet reingezogen und werden den Rest des Abends auf dem Zimmer verbringen.

Nanu, warum auf dem Zimmer?

©2009 by alljogi.com

Do it again - 2009



Ihr werdet es sicher schon vermisst haben. Heute habe ich noch gar nicht gejamert. Was aber nicht bedeutet, dass es mir schon besser geht. Leider nicht, die Erkältung ist dieses Mal richtig hartnäckig. Das Beste ist, Berti scheint auch schon anzufangen. Was ja kein Wunder wäre. Ist er ja den ganzen Tag mit mir im Auto auf engsten Raum zusammen. Wir werden demnächst die Tour umbenennen müssen in

"Die Lazarett-Tour 2009".

Warten wir es mal ab, wie sich die Nacht entwickelt. Vielleicht ist ja schon morgen früh, alles ein klein wenig besser. Heul, Heul, Heul.....

Zu guter Letzt noch die Auflösung des Filmzitats von gestern. Eifrige Indiana Jones Fans werden es einfach gehabt haben. Das Zitat stammte aus dem Film: "Indiana Jones - Jäger des verlorenen Schatzes"

Und jetzt zum Abschluss ein neues Filmzitat. Bis morgen.

**"Die Fähigkeit zu sprechen macht dich noch nicht intelligent."**

07.02.2009:

**Es ist schwer das Glück in uns zu finden, und es ist ganz unmöglich, es anderswo zu finden.**

**(Sébastien Chamfort, franz. Schriftsteller, 1741 - 1794)**

Ab sofort ist Schluss mit dem Bejammere. Das geht ja auf keine Kuhhaut. Fahren in die USA und haben dann nur zu klagen, wie krank sie sind, wie schlecht das Wetter ist und was weiß ich nicht noch alles. Deswegen werden wir ab jetzt das absolute Beste aus der Situation machen und uns verdammt nochmal amüsieren, das das klar ist.

So! Ein solchen Tritt in den Hintern habe ich jetzt aber auch mal gebraucht. Was doch so Ehefrauen von zuhause alles mit einem anstellen.



Do it again - 2009



Ein kleiner Abriss unserer heutigen Tages. Das Bild zeigt unser Hotel. Das Primm Valley Resort in Primm, ca. 40 Meilen außerhalb von Las Vegas. Als wir heute Morgen aufgewacht sind, hat es geregnet.

Weil wir ja ab sofort das Beste aus der Situation machen, haben wir erst mal ein umfangreiches Frühstück zu uns genommen. Aber auch danach hat es immer noch geregnet. Das Bild wurde übrigens am Nachmittag geschossen, als es für ca. 1 Stunde einmal aufriß. Aber dazu später.

Wir haben uns der Situation angepasst und unsere Pläne umgeschmissen. Wir verlängerten im Hotel um eine Nacht und gingen shoppen in Las Vegas. Eigentlich wollten wir dies am Ende des Urlaubes machen, aber jetzt passierte es halt schon etwas früher. Wir setzten uns ins Auto und fuhren nach Las Vegas rein. Über das Shopping gibt es nicht viel zu sagen, wir sind ja Männer und deshalb eigentlich recht schnell damit fertig. Bei mir läuft das in etwa so ab. Ich gehe in einen Nautica, Timberland oder was auch immer -Laden rein, suche mir etwas aus und fertig. Manchmal muss ich mich dann etwas bremsen und lass auch mal etwas hängen, was ich eigentlich gerne gehabt hätte. Wenn ich das Gleiche aber dann in einem anderen Outlet wieder sehe und es mir immer noch gefällt, ist das sowas wie eine Gottesentscheidung und ich nehms halt trotzdem mit. Dieses Mal passierte mir das mit Timberland-Schuhen. Die Schuhe die ich aus Deutschland



mitgebracht hatte, werden den heutigen Tag leider nicht überstehen. Mea Culpa.

Da aber ein solcher Tag ja schließlich nicht aus Shopping bestehen kann, Outdoor-Aktivitäten aber aufgrund des Wetters einfach nicht möglich sind, by the way es regnete immer noch, taten wir noch etwas für unsere Bildung.

Wir besuchten im Luxor die Ausstellung "Body's". Bei uns besser bekannt unter dem Namen "Körperwelten". Allzu sehr sollte man nicht zart besaitet sein. Ob ich da mit meiner kompletten Familie rein gehen will? War aber auf jeden Fall eine interessante Erfahrung.

Für was ist Las Vegas bekannt? Das man da gerne und oft heiratet. Was auch jeden Tag hier fleißig getan wird. Hier kann man alles haben, eine Drive thru Hochzeit, eine Elvis Presley Hochzeit und so weiter. Alles Dinge die immer wieder gerne von den zukünftigen Ehepaaren gebucht werden. Ob das Ehepaar, das sich heute vor dem Las Vegas Schild fotografieren ließ, den starken Regen wirklich dazu gebucht hatte? Ich befürchte eher nicht. Die Braut war ganz in Weiß und furchtbar nass. Offensichtlich hatte niemand einen Schirm dabei, weil sie standen da ziemlich verloren im Regen herum, die ganze Hochzeitgesellschaft. Hoffen wir für Sie, dass dies kein schlechtes Omen für ihre Ehe sein sollte.

Die Abwasserkanäle der Stadt hatten übrigens in der Zwischenzeit ihre Arbeit auch eingestellt. Sie waren einfach überlastet und traten in einen Streik ein. Dies hatte zur Folge, dass Autos auf Parkplätzen nur noch mit Booten zu erreichen waren oder eben mit nassen Füßen. Da wir gerade kein Boot zur Hand hatten.....

Als wir gegen 3 Uhr am Nachmittag wieder in Richtung Primm aufbrachen, riss von Westen her der Himmel auf und machte den Blick auf die Bergwelt rund um Las Vegas frei.



Kann man erkennen, dass dies Schnee ist? Die Berge waren voll mit Schnee. Richtigen Schnee und das ziemlich weit herunter. Dazu passt auch eine Meldung im Fernsehen, im Wetterkanal, die die momentanen Temperaturen mit den Rekordwerten aus dem Jahre 1963 verglichen.

Den Rest des Tages haben wir beide versucht uns zu schonen und die Erkältung zu beruhigen. Mehr gab vom heutigen Tag nicht zu berichten. Wir haben Urlaub und keine Stress. Das alleine zählt.

Zum Schluss wieder die Auflösung des gestrigen Filmzitats. Na, habt ihr es gewusst. Das Zitat stammte aus dem Film: "Star Wars - Episode I - Die dunkle Bedrohung"

Das nächste Filmzitat passt zum Wetter:

**"Weißt du worauf ich Bock hätte? Auf globale Erwärmung."**





08.02.2009:

**Das Vergleichen ist das Ende des Glücks und der Anfang der Unzufriedenheit.**

***(Soren Kierkegaard, dänischer Schriftsteller, 1813 - 1855)***

Kurzes Wetterupdate heute Morgen: Fast kein Regen, bewölkt mit gelegentlichen Auflockerungen. Also wagen wir es und werden in die Mojave-Wüste fahren. Um den Reisebericht etwas zu verändern, heute sowas wie eine Bildergeschichte.



kurz hinter Primm, endlich Wasser im Dry Lake

**Do it again - 2009**



alljogi.com



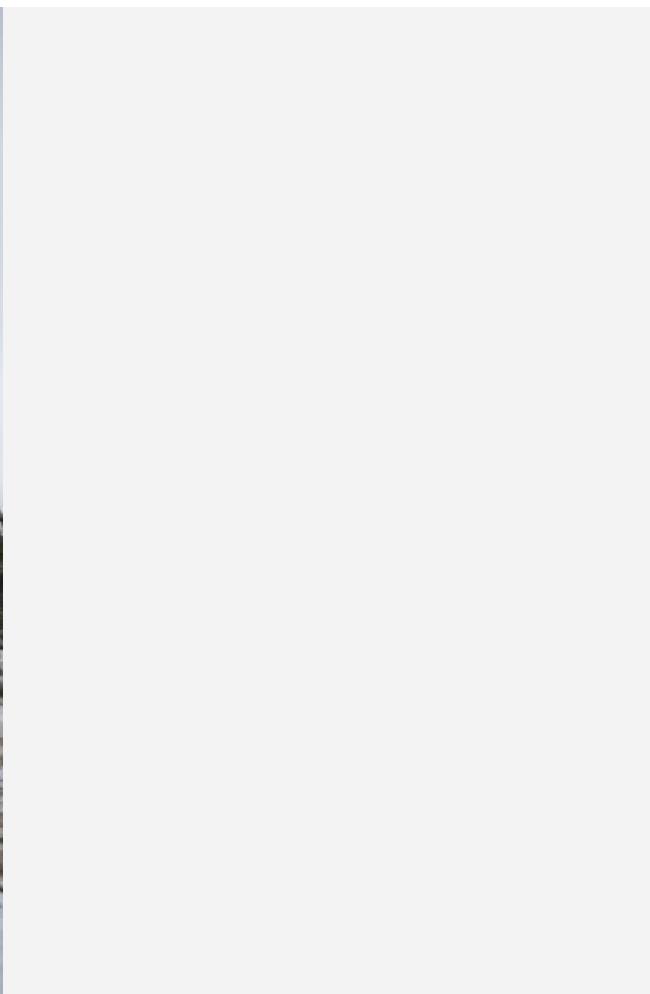
auf der Cima Road. Die Joshua-Trees are really groß





Joshuas mit Schnee sieht man auch nicht alle Tage

Do it again - 2009





Die Keslo Railwaystation ist heute ein Visitor Center





Do it again - 2009



alljogi.com

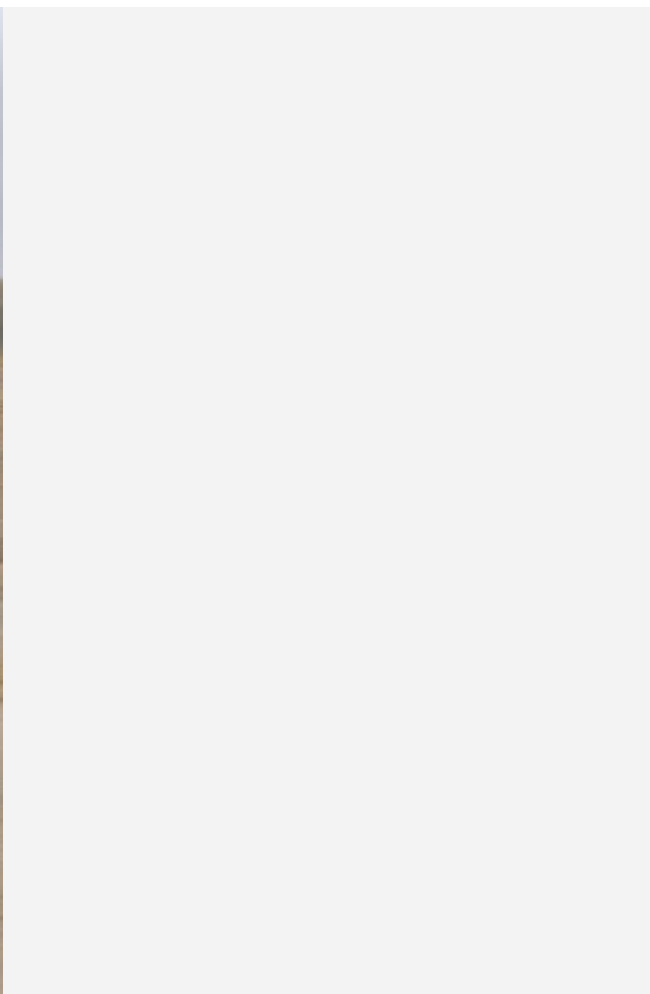
Die Keslo Dünen und da sind wir dann hinaufgestiegen

**Do it again - 2009**



[alljogi.com](http://alljogi.com)

Do it again - 2009





Do it again - 2009



alljogi.com

Do it again - 2009



alljogi.com

Do it again - 2009





Do it again - 2009



alljogi.com

Berti auf einem schmalen Grat nach oben

Do it again - 2009



We've made it

Do it again - 2009



Gesteinsformationen in Richtung Highway 40





Hole in the wall - Visitor Center

Do it again - 2009



Do it again - 2009



auf der Mojave Road zurück nach Cima



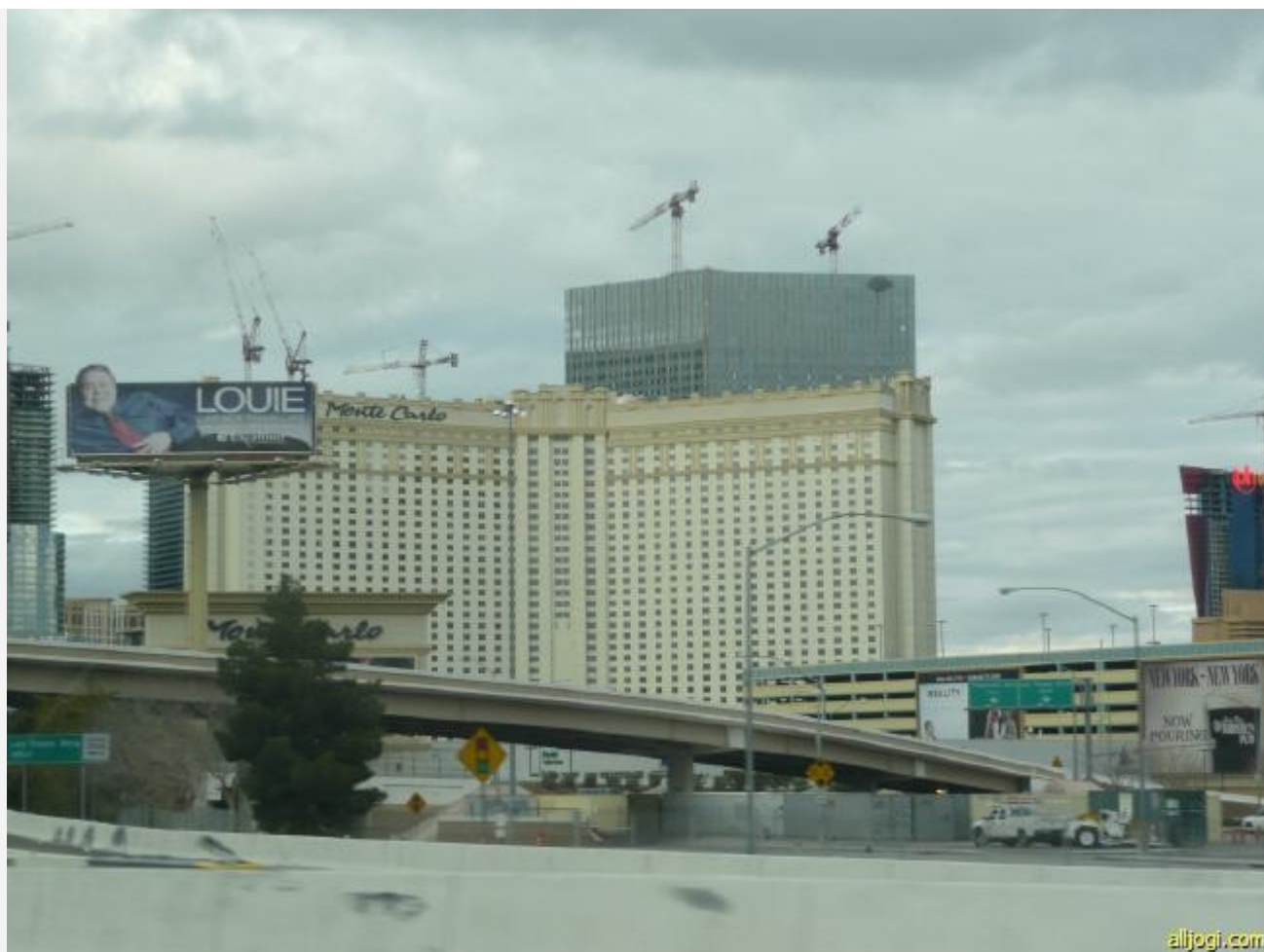
Do it again - 2009





die Stadt da vorne ist nicht etwa Denver, was die schneebedeckten Berge vermuten lassen würden, sondern Las Vegas

Do it again - 2009





Do it again - 2009



Do it again - 2009



Do it again - 2009





Do it again - 2009



Do it again - 2009



Do it again - 2009







und von dort ging es die I 15 bis St. Georg. Einchecken im Best Western und bei Denny's noch schnell was zum Abendessen einwerfen.

Morgen früh schauen wir einmal wie das Wetter ist und werden vielleicht zum Whitmore Canyon aufbrechen. Schauen wir mal.

Die Auflösung des gestrigen Filmzitats, das by the way zu meiner Stimmung passt, stammte aus dem Film "Ice Age I"

Aber wir haben noch mehr zu bieten.

**"Wenn doch alles so korrekt wäre wie der Wetterbericht im Jahre 2015"**



09.02.2009:

**Nehmen Sie einem Durchschnittsmenschen die Lebenslüge, und Sie nehmen ihm zu gleicher Zeit das Glück.**

***(Henrik Ibsen, norw. Schriftsteller, 1828 - 1906)***

Fangen wir heute einmal mit dem Filmzitat von gestern an. Es stammte aus dem Film "Zurück in die Zukunft". Allerdings ist nicht erst der Wetterbericht im Jahre 2015 richtig, sondern schon heute im Jahre 2009 trifft er immer öfter ins Schwarze. Zumindest wenn er von heute auf morgen vorhersehen muss. Gestern hatte er Regen versprochen und heute hatten wir.... Regen.

Der Whitmore Canyon musste also leider ins sprichwörtliche Wasser fallen. Der Himmel öffnete seine Pforten und ließ sein ganzes Sortiment das er zu bieten hat, herunter. Regen, Schnee, Wind, Sturm. Was also heute machen?

Ich hab meine Wetterseite bemüht und geschaut wo es eigentlich noch schön ist. Und siehe da, in Las Vegas schien die Sonne. Natürlich wollten wir nicht schon wieder nach Las Vegas zurück. Aber das Valley of Fire war eh auf dem Plan gestanden. Warum also nicht schon heute.

Um es kurz zu machen. Das Wetter im Valley of Fire war fantastisch. Die Farben grandios und die Luft rein, wie nach einem Gewitter. Was es natürlich auch über Nacht gehabt hatte. Die Straßen zwischen der I15 und dem Valley of Fire waren mehrere Male geflashflooded. Hier kann man wirklich einfach Bilder sprechen lassen.

Do it again - 2009





Do it again - 2009



Do it again - 2009





Do it again - 2009





Do it again - 2009



Do it again - 2009



Do it again - 2009





Do it again - 2009



Do it again - 2009



Do it again - 2009





Do it again - 2009



alljogi.com

Do it again - 2009





Do it again - 2009





Do it again - 2009





So hatte das schlechte Wetter noch eine positive Wendung genommen. Der Tag im Valley of Fire hat sich wirklich gelohnt.

Zum Abschluß haben wir dann noch Wasser gesucht. Der Regen hat uns direkt gefehlt. Wir sind noch zum Stewart's Point runter gefahren.

Do it again - 2009



alljogi.com





Hier stehen zahlreiche Wochenendhäuser herum, ziemlich zerfallen allerdings. Nicht gerade ein Platz wo man gerne länger sein möchte. Trotzdem habe ich noch ein weiteres Bewerbungsfoto für die Toyota Werbung gemacht.

Do it again - 2009



Danach sind wir wieder nach St. Georg gefahren und werden morgen nochmals versuchen den Whitmore Point zu erreichen. Wir sind die Straße schon zur Probe etwas rein gefahren. Sie war heute Nachmittag schon wieder überraschend trocken. Ob es möglich ist, die Straße komplett zu befahren, wird sich aber erst morgen rausstellen. Wenn, ja wenn das Wetter mitspielt. Denn ohne Schauer soll es auch morgen nicht gehen. Erst am Mittwoch soll die Sonne scheinen.

Mit einem Essen bei Denny's wird auch der heutige Abend beschlossen. Gute Nacht an alle.

Jetzt noch das heutige Filmzitat:

**"Wenn ich nicht verrückt wäre, würde alles hier nicht funktionieren!"**

Do it again - 2009



10.02.2009:

**Der Mensch ist unglücklich, weil er nicht weiß, dass er glücklich ist. Nur deshalb. Das ist alles! Wer das erkennt, der wird gleich glücklich sein, sofort im selben Augenblick.**

***(Fjodor Michailowitsch Dostojewski, russ. Schriftsteller, 1821 - 1881)***

Als wir heute Morgen aufgestanden sind und aus dem Fenster schauten, war da blauer Himmel. Die Sonne schien, die Vögel zwitscherten. Okay, das mit den Vögeln kann ich nicht sagen, dafür war die Heizung zu laut.

Auf jeden Fall wollten wir es versuchen und den Whitmore Point erreichen. Die Chance stand vielleicht nicht bei 100%, aber ganz aussichtslos war das Unterfangen nicht. Ohne Frühstück natürlich wollten wir uns nicht in die Wildnis wagen. Deswegen haben wir uns noch zuvor bei Denny's etwas genehmigt. Soviel Zeit musste sein.

Gegen 9.00 Uhr St. Georg Zeit fuhren wir von der I-15 an der Ausfahrt 4 runter und in die Brigham Road in Richtung Bloomington Hills. An der T-Kreuzung rechts und dann immer geradeaus durch ein kleines Gewerbegebiet. Die Straße führt über einen neugebauten Highway, der noch nicht in Betrieb ist und geht über in eine Gravel Road. Von da an immer geradeaus. Die Road war weitestgehend trocken. Da es hier noch gestern wie aus Kübeln geschüttet hatte, gab es keinen Grund der Sache zu misstrauen.

Die Straße führt allerdings immer weiter die Berge rauf. Mein Navi zeigt mir eine Höhe von 1630 m an der höchsten Stelle. Tja und da oben war alles schneebedeckt.



Do it again - 2009



Do it again - 2009



Do it again - 2009







die beiden dachten sich wohl auch, welche Rindviecher kommen da gefahren

Der Schnee war aber eigentlich kein Hinderungsgrund, da er sehr fest und gut zu befahren war. Die Road war unter dem Schnee gefroren, es war ja auch noch sehr kalt und deswegen kamen wir gut voran.

Natürlich ist die Gegend hier nicht unbedingt ein Highlight, dennoch würde ich sie nicht als uninteressant bezeichnen. Schließlich gibt's bei uns in Germany ähnliche Landschaften nicht. Ein wenig wunderte uns, dass die Straße statt tiefer zu gehen sich immer höher schlängelte. Wie gesagt, an der höchsten Stelle 1630 m. St. Georg selber liegt unterhalb von 1000 m. Bei etwa 900 m, aber ich bin mir nicht ganz sicher.

Nach gut 55 Meilen haben wir dann das Schulhaus erreicht und sind ausgestiegen.

Do it again - 2009



Hier schauten wir uns beide an. Wir mussten eine Entscheidung treffen. Die Sonne schien jetzt stärker hier. Die Road war immer noch mit Schnee bedeckt, aber es zeichneten sich schon immer öfters kleine Matschseen ab, durch die wir durch mussten. Dies würde mit steigender Sonneneinstrahlung nicht besser werden.

Zwar war es nach wie vor sehr kalt und eigentlich müsste der Schnee den Temperaturen wegen nicht schmelzen, aber er tat es trotzdem. Kurz hinter dem Schulhaus brachen wir die Aktion ab. Zu unsicher waren uns die Gegebenheiten.

Wie weit würde der Schnee noch gehen?

Was ist dann? Matsch?

In St. Georg war die Road ohne Probleme befahrbar, hier jedoch war nicht mehr absehbar was kommen würde. Über den Mount Trumbull wollten wir auch nicht fahren. Der Toroweap wäre ja noch eine Alternative von hier gewesen. Aber der Weg über den Pass wäre bei diesem Schnee eher schwierig geworden. Obwohl Spuren verliefen. Die Ersten wären wir nicht gewesen.

Do it again - 2009



Wir entschieden uns zurück zu fahren. Schon nach kurzer Zeit war klar, die Entscheidung war richtig. Die Road die noch eine halbe Stunde zuvor mit Schnee fast komplett bedeckt war, hatte sich vom Schnee entledigt und war jetzt nur noch eine Matschpiste. Unser Highlander ist das ein oder andere Male ausgebrochen, ohne dass man dagegen etwas hätte tun können. Das ESP hat das ganze aber immer wieder gerichtet. Gegen 12.30 Uhr waren wir wieder in St. Georg.

Wie unser Auto ausgesehen hat, könnt ihr euch lebhaft vorstellen. Für alle anderen hier ein Bild.



In Colorado Springs haben wir unseren Toyoten dann vom Roten Staub befreit. Wir sind dann bis Page durchgefahren und haben hier im Best Western eingeecheckt. Morgen ist die Wave dran. Wir haben Permits, die Houserock Valley Road sieht befahrbar aus. Regnen soll es morgen auch nicht. Also ist alles gerüstet, damit wir zum ersten Mal die Wave sehen. Wir waren schon unzählige Male im Südwesten, die Wave haben wir irgendwie fast boykottiert bisher. Jeder, der was auf sich hält, muss sie gesehen haben. Der Run ist riesig, was auch die Teilnehmerzahl bei den Permitverlosungen zeigt. Ein Grund mehr für uns, es bleiben zu lassen. Aber vor 4 Monaten haben wir uns dann doch entschlossen es im Internet zu probieren und haben uns für eine Permit beworben. Was soll ich sagen, wir haben prompt eine bekommen und deswegen sind wir heute jetzt hier.



Do it again - 2009



Schauen wir mal wie es wird. Durch die vielen Berichte die ich bisher gelesen habe, ist die Gefahr groß enttäuscht zu werden. We will see.

Eine kleine Geschichte noch am Rande, die zeigt wie Amerikaner wirklich ticken. Wir wollten wie schon gesagt unseren Toyoten vom Staub befreien und fuhren zu einer Selbstwaschanlage. Aber irgendwie kamen wir mit dem Ding nicht zurecht. Also bin ich zu unserem Nachbarn gegangen, der gerade seinen Dodge RAM vom Staub befreite und habe ihn gefragt warum und wieso wir zu dumm sind. Er schaute sich die Sache an und meinte nur, man müsste min. 1.50 \$ in den Automaten werfen. Da wir leider aber nicht mehr als 1 \$ in Quarter hatten, hat er einfach von sich zwei Quarter noch rein geschmissen. Er zeigte mir dann noch wo der Automat zum Wechseln von Quatern ist, denn mit 1,50 würde der Toyote nicht sauber werden. Leider funktionierte der aber nicht und ich musste ihn nochmals um Rat fragen. Er versuchte es ebenfalls vergeblich. Dann griff er sich in die Hose und gab mir einfach so eine Hand voll Quarter und meinte nur, ich sollte mir soviel nehmen wie ich bräuchte. Ich war etwas verwirrt, aber unser Highlander musste ja gesäubert werden. Also zählte ich 8 Quarter raus, mein Freund war allerdings schon wieder weg und arbeitet an seinem RAM. Als wir fertig waren, habe ich ihm seine restlichen Quarter wieder in die Hand gedrückt und ihm 2 \$-Scheine geben wollen. Das hat er aber rund um abgelehnt und so hat mir ein wildfremder Amerikaner einfach so 2,50 \$ geschenkt und das mitten in der größten Finanzkrise. Das sind doch Geschichten, die nur das Leben schreibt.

Jetzt noch die Auflösung des Filmzitats gestern. Es stammte aus dem Film: "Fluch der Karibik"

Hier das Neue:

**"Ui toll, vergib mir, wenn ich vor Freude nicht in die Luft springe - ich hab's im Kreuz, weißt du?"**

11.02.2009

**Glück, das ist einfach eine gute Gesundheit und ein schlechtes Gedächtnis.**

***(Ernest Hemingway, US-Autor, 1899 - 1961)***

Wenn der Spruch vom alten Ernest stimmt, dann muss ich sehr glücklich sein. Ich bin gesund, zumindest beinahe schon wieder und mein Gedächtnis? Wenn das nicht schlecht ist, dann weiß ich nicht mehr.

Trotzdem wird der heutige Tag mein Gedächtnis wahrscheinlich nicht mehr verlassen. Gestern habe ich die Frage gestellt, ob ich nicht enttäuscht sein würde über die Wave. Zuviel habe ich bereits gelesen und zu groß sind die Erwartungen.

Do it again - 2009



Kurz gesagt - NEIN!!



Heute war angerichtet. Das Wetter passte, wir hatten das Permit. Die Straße war trocken, die Luft klar und es war .... eiskalt. Aber was solls, gegen Kälte kann man ja etwas machen. Eins war klar, wenn wir heute Abend eine rote Nase haben würden, dann nicht wegen Sonnenbrand. Wahrscheinlich steht die Nase kurz vorm Abfallen.

Mit der Permit bekommt man eine unglaublich gute Beschreibung des Weges. Aber auch ohne die Beschreibung wäre der Weg mittlerweile sehr gut zu finden. Man muss ja nur den Spuren folgen. Dort wo keine Spuren sind, müsste man eventuell etwas raten, aber im Grund ist die Wave nicht zu verfehlen.



Do it again - 2009



alljogi.com





Nein, das ist noch nicht die Wave. Aber ähnliche Formationen gibt's hier überall

Do it again - 2009



alljogi.com





Alle diejenigen die noch nie an der Wave waren, davon wird es allerdings nicht mehr so viele geben, habt ihr euch schon mal gefragt wie die Umgebung der Wave aussieht? Also ich mich schon. Auf dem Bild oben seht ihr es. Der Nordeingang der Wave ist ziemlich genau in Bildmitte.

Wie lange wir uns an der Wave rumgetrieben haben, weiß ich nicht genau. Schon seit einiger Zeit lebe ich zeitlos, ohne Armbanduhr. Aber den Bildern nach, waren wir eine ganze Weile da. Die Digitalcam ist heiß gelaufen.



Do it again - 2009



die klassische Ansicht

Do it again - 2009



alljogi.com

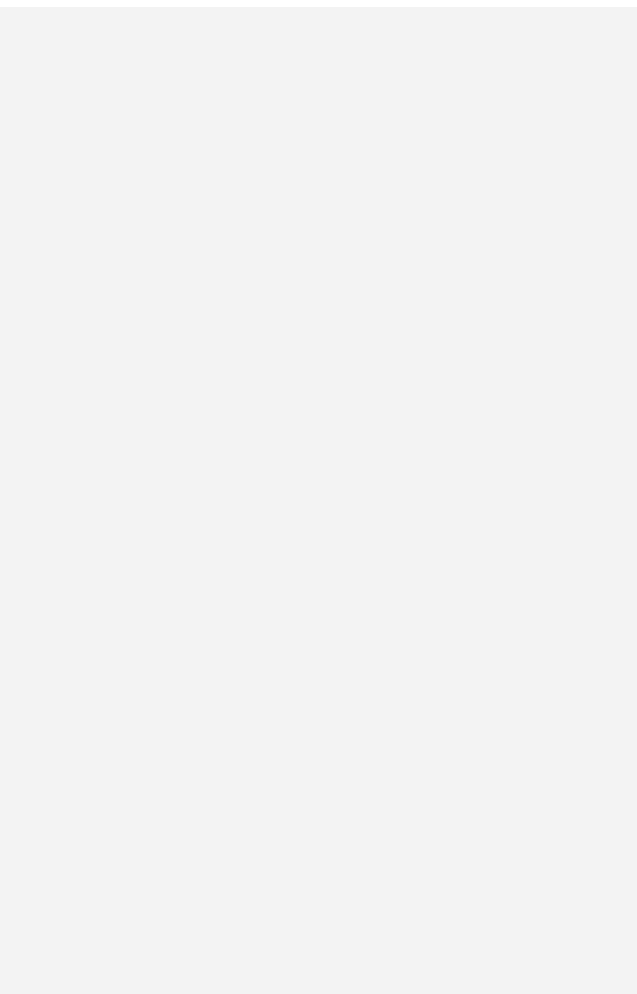
Do it again - 2009



alljogi.com



Do it again - 2009

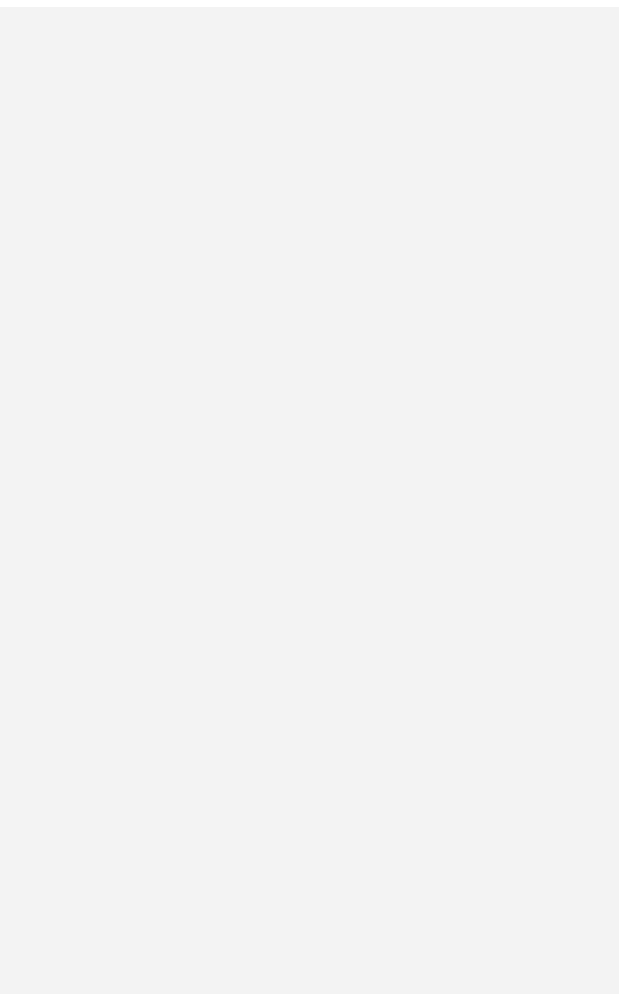


Do it again - 2009



alljogi.com

Do it again - 2009





Do it again - 2009



alljogi.com



Ganze 2 weitere Wave Besucher haben wir heute gesehen. Ob´s an der Kälte lag?

Erst auf dem Heimweg haben wir gemerkt, dass der Hinweg doch eine ganz schöne Strecke war. Eventuell war es ja die Vorfreude gewesen. Der Heimweg zog sich dann doch ziemlich dahin. Vor allem der letzte Anstieg im Sand. Aber es hatte sich gelohnt und ich kann jetzt die Euphorie rund um die Wave verstehen.

Am heutigen Tag ist dann nicht mehr viel passiert. Wir haben noch ein paar Viewing Points rund um den Lake abgefahren.

Do it again - 2009



alljogi.com

the Lone Rock



Do it again - 2009



Damit haben wir den heutigen Tag abgeschlossen. Was bleibt mir also noch. Die Auflösung des gestrigen Filmzitats: "Lion King"

Hier das Neue.

**"Und möge der Saft euch niemals ausgehen."**

12.02.2009:

**Man ist glücklich verheiratet, wenn man lieber heimkommt als fortgeht.**

**(Heinz Rühmann, 1902 - 1994)**

Heute beginnt der lange Rückweg nach Hause. Zwar fliegen wir erst morgen wieder zurück, aber wir müssen zurück nach Las Vegas fahren. Von Page aus ca. 220 Meilen. Nach dem Höhepunkttag gestern ist heute ein wenig die Luft raus. Damit dieser Tag aber nicht ganz umsonst ist, besuchen wir noch die Toadstool Hodoos.

Do it again - 2009



[alljogi.com](http://alljogi.com)

Do it again - 2009





Do it again - 2009



Do it again - 2009



Do it again - 2009





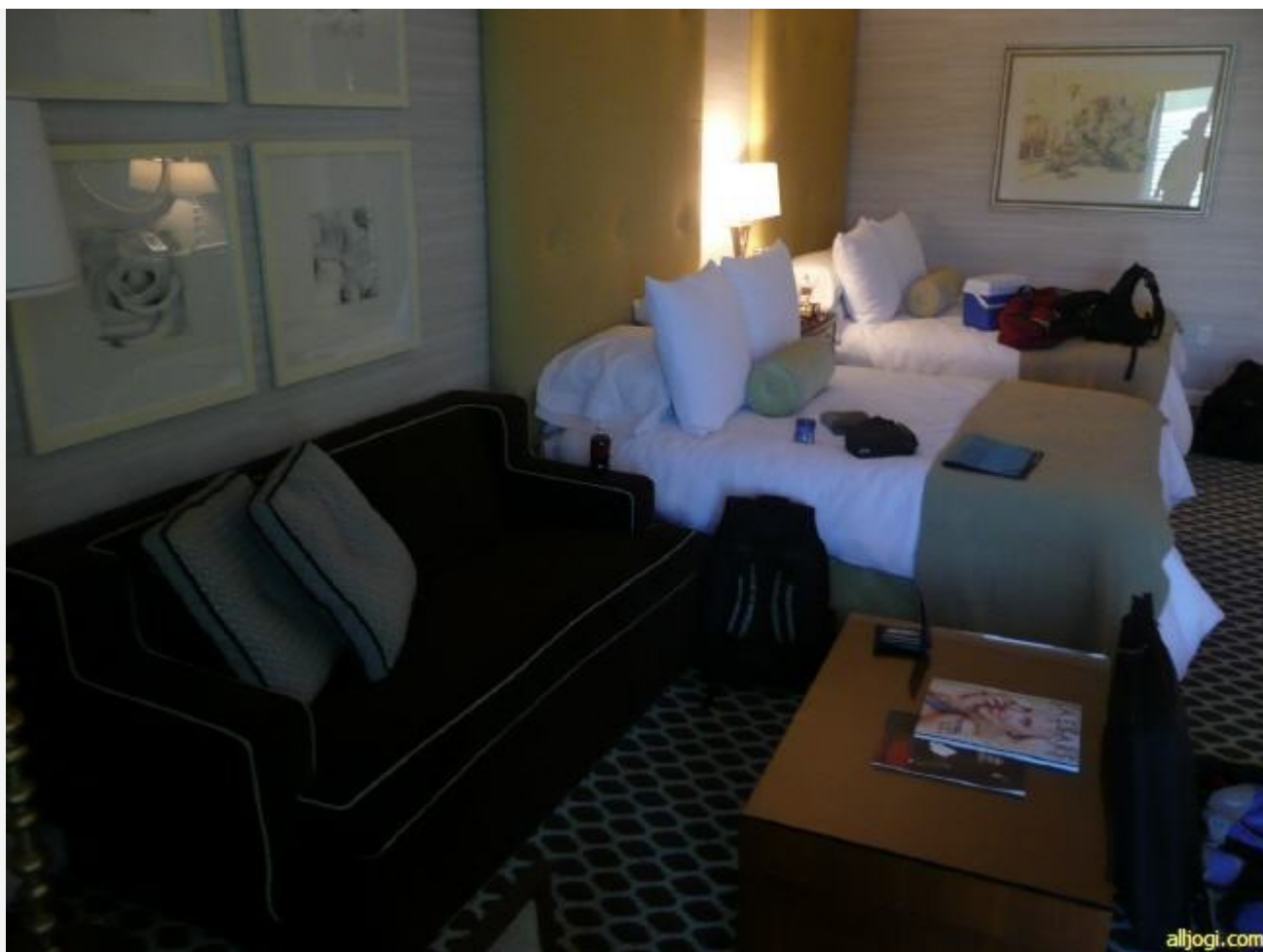


Wir sind ein wenig rumgestiegen und haben den ein oder anderen Hoodoo, wie ihr seht, fotografiert. Mit uns waren noch 2 Fotografen dort. Die hatten an ihrer Ausrüstung ganz schön zu schleppen und waren leider auch etwas früh oder spät dran, ganz wie man es sieht. Die Sonne stand für tolle Aufnahmen nicht gut.

Das Wetter hätte dagegen schon gepasst. Gestern hat der Wetterbericht für heute noch Schnee in Page gemeldet. Als wir heute Morgen aus dem Fenster geschaut haben, war keine Wolke am Himmel. Auf dem Weg in Richtung Las Vegas mussten wir jedoch durch die Schneefront durch. Kurz vor Colorado City hat es dann angefangen zu schneien. Kurz hinter St. Georg klarte es aber schon wieder auf. Die Temperatur in Las Vegas betrug 48 Grad Fahrenheit.

Zum Abschied aus Las Vegas heute bzw. morgen haben wir uns noch etwas besonderes gegönnt. Eine Nacht im Caesars Palace. Die Zeit war günstig und der Preis auch nicht schlecht. Die Zimmer sind schon der Wahnsinn.

Do it again - 2009



das Bad besser als manches Wohnzimmer

Do it again - 2009







und der Ausblick aus dem Fenster - amazing.

Do it again - 2009



Do it again - 2009



Zum Essen gingen wir ins Paris und haben uns das Buffet gegönnt. Die Folge war, wir mussten unsere dicken Bäuche irgendwie wieder ins Zimmer zurückbringen. War gar nicht so einfach. Aber wer kann sich am Buffet schon wirklich bremsen. Zusätzlich musste ich noch in FAO Schwarzes Laden rein. Ich hoffe ich habe für meine Kleine das Richtige gefunden.

Den restlichen Abend haben wir dann am Fenster mit Blick über den Strip und einem Budweiser verbracht. Morgen geht es wieder zurück. Das nächste Mal melde ich mich dann wieder von good old Germany. Im Grunde ist der Reisebericht damit beendet. Ich hoffe ihr hattet ein wenig Spaß. Das obligatorische Fazit gibt's natürlich auch noch.

Die Auflösung des gestrigen Filmzitats schulde ich euch noch. Es stammt aus dem Mel Brooks Film: "Spaceballs"

Zum Abschluß der Filmzitate noch etwas Neues, nämlich ein Dialog:



Do it again - 2009



"Nu hör mal auf mit der doppelsinnigen Quasselei, und sag mir warum du heut früh auf der Straße gesessen hast?"

"Ich war zum Stehen zu müde."

13.02.2009:



**Wenn man glücklich ist, soll man nicht noch glücklicher sein wollen.**

***(Theodor Fontane, deut. Schriftsteller, 1819 - 1898)***

Glücksspruch und Bild passen wunderbar zusammen. Noch glücklicher war nach dem Wave-Besuch nicht mehr möglich. Also haben wir die Heimreise angetreten am heutigen Tag.

Ich habe es in einem meiner früheren Reiseberichte schon mal erwähnt. Wenn es etwas gibt, was mir einen Urlaub im Südwesten der USA vermiest, dann ist es An- und Abreise. Liegt es daran, dass ich älter werde oder lag es dieses Mal vor allem daran, dass ich nur 4 Reihen hinter der Business Class saß. Ich kann es nicht sagen, aber es wäre eine eigene Abteilung auf dieser Webseite wert, zu erfahren, was meine Kollegen gegen Reisebeschwerden so alles unternehmen.

©2009 by alljogi.com

Do it again - 2009



Ich z.B. bekomme seit einiger Zeit diese Nackenschmerzen. Ich kann gar nichts dagegen machen, egal wie ich sitze diese Beschwerden sind da. Was kann man dagegen machen?

Hoppla, ich fange ja schon wieder das Jammern an. Nein, das werden wir sein lassen. Die Heimreise war im großen und ganzen i.O. Wir sind in Las Vegas bei IHOP noch zum Frühstück gegangen. Haben dann unseren Toyoten abgegeben und bei American Airlines eingeecheckt, am Selbst Check-inn. Ging super schnell und problemlos. Der Flug nach Chicago war schnell hinter uns gebracht und eine gewisse Müdigkeit auch schon im Körper. In Chicago haben wir uns dann noch zwei Bier und einen Mushroom Burger genehmigt, um die Bettschwere noch zu verstärken. Hat auch nicht schlecht funktioniert. Ich habe ca. 2.5 Stunden geschlafen und Berti bestimmt an die 4 Stunden.

Kleine Geschichte am Rande. Passt auch noch gut, weil ich wollte ja die USA in der Wirtschaftskrise kennenlernen bzw. abchecken wie stark die Krise eigentlich dort wahr genommen wird. Also zuerst, viel von Krise hat man im Allgemeinen nicht gesehen.

Die Autos sind nach wie vor so groß wie bisher. Warum auch nicht, so schnell kauft sich nicht jeder ein neues Auto.

Die "For sale"-Schilder sind auch in der Vergangenheit schon überall rumgestanden. Gut, am Strip ist eine Baustelle definitiv eingestellt worden. Südlich vom ehemaligen Frontier entsteht scheinbar eine wunderschöne Bauruine. Auf jeden Fall ist dort im Moment keinerlei Baubewegung zu sehen.

Die Restaurants waren knallvoll. Auch da scheint der Amerikanische Konsument die Krise noch nicht wahrhaben zu wollen. Ist ja bei uns ähnlich.

Die Autohändler sind mit Autos gut bestückt. Wie schon immer. Käufer habe ich schon früher nicht gesehen.

Das Fernsehen bringt ständig Beiträge über die Krise. Im Grunde auch wie bei uns.

Ohne Frage, es gibt eine Krise. Aber noch verhalten sich die Amerikaner wie die Deutschen nach dem Motto: "Stell dir vor es ist Krise und keiner geht hin".

Ich wollte doch die kleine Geschichte vom Flughafen in Chicago erzählen. Ist wirklich eine kleine Geschichte. Wir mussten ca. eine halbe Stunde auf dem Rollfeld auf die Starterlaubnis warten. Weil Obama zusammen mit seiner Airforce One landete. Die Präsidentenfamilie ist zum Valentinsday nach Chicago geflogen. Wo im Übrigen auch eine sehr wichtige Konferenz über die Auswirkungen des Küssens abgehalten wurde. Das aber nur am Rande. Als wir starteten sind wir direkt an der Airforce One vorbeigerast. Ich konnte sie aus dem Flugzeug gut erkennen. Da stand sie, als wollte sie mir sagen: "Es wird alles gut."

Do it again - 2009



Jetzt sind wir wieder zuhause und ab morgen fängt das reale Leben wieder an. Einige werden sich wie immer über die Kürze des Urlaubes wundern. Dieses Mal waren es ganze 9 volle Tage in den USA, wenn man mal von An- und Abreise absieht. Mehr war aber einfach nicht drin. Trotzdem sind auch diese 9 Tage vollkommen ausreichend, um vom Alltag abzuschalten. Die Kosten halten sich für uns zwei auch immer im Rahmen. Da wir außerhalb der Saison fliegen können, ist der Flug und auch das Auto sehr preiswert. Die Motels sowieso. Außerdem werden die Meisten ja schon gemerkt haben, dass meine Familie bei diesen Reise zuhause bleiben muss. Schon allein deshalb wäre ein noch längerer Urlaub irgendwie unfair.

Wir sind zum ersten Mal mit American Airlines geflogen und mein Fazit lautet: "Die Fluggesellschaften sind irgendwie doch alle gleich" Auch bei AA konnte ich keinen Unterschied zu anderen Fluglinien ausmachen. Aus meiner Sicht sind alle meine bisherigen Fluglinien, Lufhansa, United, Delta, AA und Condor, durchaus auf einem Level. Die polnische LOT lass ich jetzt mal außen vor, weil ich mit ihr noch nie nach Amerika geflogen bin.

Das Auto haben wir bei Hertz gemietet. Irgendwie werde ich das Gefühl nicht los, als wenn der Service bei Hertz seit dem Verkauf von Ford schlechter geworden wäre. Ein höherer Preis ist aus meiner Sicht nicht mehr gerechtfertigt. Ist aber bis jetzt nur ein Bauchgefühl, das noch nicht mit Fakten untermauert werden kann. Kommt bestimmt noch. Definitiv sind aber die Autos älter geworden in den letzten 2-3 Jahren. Vielleicht hatten wir aber auch nur "Pech".

So das war es also mit meinem Reisebericht. Ich bedanke mich bei allen Mitlesern und wünsche allen, die demnächst in die USA fliegen viel Vergnügen.

Ganz zum Schluß noch die Auflösung des letzten Filmzitats. Dies stammte aus dem Film: "Mein Name ist Nobody"

Bis zum nächsten Mal